18. Zusatzbezeichnung (Bereich)

Onkologie bei Kleintieren

Definition:

Der Aufgabenbereich umfasst die Diagnostik, Therapie und Prognose von onkologischen Erkrankungen bei Kleintieren.

Zu führende Bezeichnung: Zusatzbezeichnung Onkologie Kleintiere

Weiterbildungsablauf und -zeit:

Zwei Jahre Tätigkeit an folgenden Einrichtungen:

Fachspezifische Einrichtungen der tierärztlichen Bildungsstätten oder gleichwertige Forschungsinstitut.

Kliniken und Institute der tierärztlichen Bildungsstätten mit einschlägigem Aufgabengebiet.

Tierärztliche Kliniken und Praxen mit einschlägigem Aufgabengebiet

Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit vergleichbar umfangreichem Aufgabengebiet

Ein Wechsel zwischen entsprechenden Einrichtungen ist während der Weiterbildungszeit möglich und insbesondere dann notwendig, wenn in einer Einrichtung nicht alle Aspekte der Weiterbildung erfüllt werden können.

Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 80 Stunden oder

Nachweis der Teilnahme an von der Kammer anerkannten Weiterbildungskursen mit insgesamt 80 Stunden. Diese können als Alternative auf die Fortbildungsveranstaltungen angerechnet werden.

Bei Weiterbildung aus eigener Niederlassung erhöht sich die Zahl der Fortbildungsstunden proportional zur Verlängerung der Weiterbildungszeit.

Erfüllung des Leistungskatalogs (siehe Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung).

Anrechenbare Weiterbildungszeiten:

Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Kleintiere bis zu 1 Jahr

Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Innere Medizin der Kleintiere bis zu 1 Jahr

Weiterbildungszeiten zum Tierarzt mit fachbezogenen Gebiets- oder Zusatzbezeichnung bis zu 6 Monate

Die Tätigkeit in den einzelnen Einrichtungen darf jeweils zwei Monate nicht unterschreiten.

Die Gesamtanrechnungszeit darf 1 Jahr nicht überschreiten.

Weiterbildungsinhalt:

1. Grundlagen der Tumorbiologie und Pathophysiologie der Tumorentstehung, Nomenklatur von Tumoren

2. Diagnostik und Stadieneinteilung von Tumorerkrankungen im Allgemeinen einschließlich relevanter bildgebender Diagnostik, Endoskopie (Rhino,Gastro/Zysto)

3. Anfertigung von zytologischen Untersuchungen (Haut- und Unterhaut, Tumoren der Körperhöhlen, Knochenmark, Körperhöhlenergüsse, Liquor)

4. Interpretation histopathologischer und zytologischer Untersuchungsbefunde, Interpretation spezieller onkologischer Diagnostikverfahren (Immunhistologie, PARR, Durchflusszytometrie, BRAF, Serumelektrophorese, etc.)

5. Entnahme von Biopsien (Stanzbiopsien, TruCut-Biopsien, inzisionelle/ exzisionelle Biopsien, Knochenmark, Liquor)

6. Prognose von Tumorerkrankungen einschließlich relevanter statistischer Bezugsgrößen (z.B. mediane ÜZ, tumorfreie Zeit, sowie Interpretation von grafischen Darstellung mit prognostischem Bezug (z.B. Kaplan-Meier Grafiken)

7. Chemotherapie, kleinmolekulare Therapie, andere wissenschaftlich anerkannte Therapieverfahren

8. Grundlagen der Strahlentherapie und onkologischen Chirurgie

9. Weitere wissenschaftlich anerkannte Therapieverfahren

10. Einschlägige Rechtsvorschriften, einschließlich ethischer und tierschutzrechtlicher Aspekte

Anhang:
Anlage 2 und Richtlinien (Fallzahlen)
Leistungskatalog und Dokumentation